

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **75 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fachhochschule  
für Soziale Arbeit  
beider Basel

**basis**  
Basler Institut für Sozialforschung  
und Sozialplanung

## Nachdiplomkurs «Systemische Arbeit im Heim»

Einführung in das systemische Denken und Handeln –  
Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen –  
Systemische Lösungen in der täglichen Arbeit – Elternarbeit  
im Heim – Arbeit mit Familien aus anderen Kulturen –  
Neue Familienformen: die unsichtbaren Kräfte im System –  
Umgang mit Gewalt und Sucht – Neue Entwicklungen.

- Dauer** 25 Tage in acht Modulen, Supervision und  
Praxisbegleitung in Kleingruppen
- Kursleitung** Daniel Meier, infocus, dipl. Sozialpädagoge,  
systemische Beratungen  
Jens Winkler, infocus, dipl. Heilpädagoge,  
systemische Beratungen  
und weitere Dozierende
- Beginn** März 2004
- Besonderes** Module auch für Teilnehmende ausserhalb  
des NDK offen.

Fordern Sie die Detailbroschüre zu diesem NDK an bei:

Fachhochschule für Soziale Arbeit beider Basel, *basis*,  
Thiersteinerallee 57, 4053 Basel  
Tel. 061 337 27 24, Fax. 061 337 27 95  
[basis@fhsbb.ch](mailto:basis@fhsbb.ch), [www.fhsbb.ch](http://www.fhsbb.ch)



Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern  
... eine Institution des Kantons Bern



**Kann Kurzschlüssen vorbeugen.**  
z.B. durch das Fachseminar  
**"Time-Out"**  
Trend oder zielgerichtete Intervention?

**Neugierig auf weitere Angebote?**

**BFF Bern**  
**Weiterbildung Sozialpädagogik**  
Monbijoustr. 19, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 384 33 33, Fax. 031 384 34 00  
[wb.bff@bern.ch](mailto:wb.bff@bern.ch), [www.bffbern.ch](http://www.bffbern.ch)

Als Personalverantwortliche/r möchten  
Sie bei einer vakanten Stelle in Ihrer  
Institution sofort auf eine Auswahl an  
qualifiziertem Fachpersonal zugreifen.

Als Stellensuchende/r möchten Sie  
attraktive Stellenangebote erhalten, und  
die beste Gelegenheit zu einer neuen  
Herausforderung beim Schopf packen.

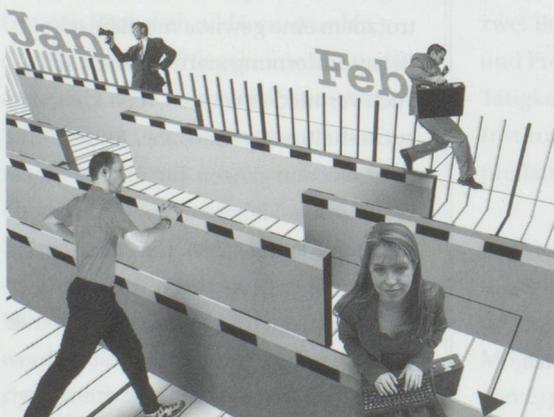
**Rufen Sie an:**

emupro • Rohrerstrasse 20 • 5000 Aarau • Tel. 062 825 08 56 • Fax ...59  
Homepage: [www.emupro.ch](http://www.emupro.ch) • Mail: [rubin@emupro.ch](mailto:rubin@emupro.ch)

**Fachpersonalvermittlung für  
Sozialarbeit  
Sozialpädagogik  
Soziokulturelle Animation**

**emupro**

Fachpersonalvermittlung und Projekte im Sozialbereich



## «Projektitis»

Hat das klassische Projektmanagement ausgedient?

- ▶ Einladung zur Tagung am 19. Januar 2004  
in Baden im Kongress- und Kulturzentrum  
TRAFOHALLE. Anmeldung ist erforderlich.  
Die Tagung ist kostenlos.
- ▶ Fordern Sie die kostenlosen Informationen  
an unter: [keller@keller-beratung.ch](mailto:keller@keller-beratung.ch)

**KELLER**  
**UNTERNEHMENS**  
**BERATUNG**

Curaviva Januar 2004:

# Kursangebote zu unseren Fachbeiträgen

■ Zusammenstellung: Erika Ritter

## Sozialpädagogik

### Kurs 302 Fachkurs Grundlagen, Perspektiven Partnerschaftlich arbeiten statt Mobbing

Konflikte am Arbeitsplatz – ob mit KollegInnen oder Vorgesetzten – kennt fast jeder Mensch. Ob sie Wohlbefinden, Betriebsklima, Teamarbeit und Arbeitsleistung beleben oder beeinträchtigen, hängt davon ab, wie wir mit Konflikten umgehen. Ohne konstruktive Auseinandersetzung drohen psychosozialer Stress, Sündenbock-Rollen, Burnout oder Mobbing.

Konkrete Situationen aus dem Alltag der Teilnehmenden und Beispiele auf Videofilmen sind Ausgangspunkt für diesen Fachkurs. Dabei stehen Konfliktlösungsmuster im Zentrum, welche konstruktiv die Sozialkompetenz, Teamzusammenarbeit und das Wohlbefinden fördern.

**Kursleitung** Marie-Theres Annen, Klaus Schiller-Stutz  
**Datum** 11.–13. März  
**Ort** Antoniushaus Mattli, Morschach SZ

### Kurs 325 Fachkurs Arbeit mit körperlich und geistig behinderten Menschen

#### Beobachten – Ressourcen entdecken – neue Wege gehen

in der Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung  
Durch gezieltes Beobachten im Alltag können bei Menschen mit einer geistigen Behinderung ungeahnte Ressourcen entdeckt werden. Wenn dieses Potential durch Betreuungspersonen erkannt und berücksichtigt wird, öffnen sich neue Möglichkeiten für kreatives und wirksames agogisches Handeln.

Die Teilnehmenden lernen die Grundsätze von berufsrelevanten Gegebenheiten und Methoden kennen und bereiten sich mittels praxisbezogener Übungen und Bearbeitung von Fällen aus dem Berufsalltag darauf vor, den Lerninhalt des Seminars in die Praxis umzusetzen.

**Kursleitung** Liduina Schmed-Kik  
**Datum** 1./2. April  
**Ort** Pro Infirmis, Zürich

### Kurs 320 Fachkurs Methoden Wasser und Stein

Methodisch weiterbilden und geniessen

In der Atmosphäre versprechenden Valsler Therme und damit in unmittelbarer Nähe zu unserem Thema wenden wir uns den beiden Elementen «Wasser» und «Stein» zu – und loten damit die beiden Qualitäten «Nachgiebigkeit» und «Härte» in uns selbst aus.

In unserem Berufsleben benötigen wir diese beiden Fähigkeiten und möchten sie in ausgewogener Balance gezielt zum Einsatz bringen.

Wir nähern uns den Qualitäten von «weich und fliessend» und «hart und fest» in uns selbst, experimentieren damit und bringen dies in Interaktion miteinander.

**Kursleitung** Susanne Ramsauer, Claudia Roth  
**Datum** 11. bis 13. Februar  
**Ort** Therme Vals GR (siehe [www.therme-vals.ch](http://www.therme-vals.ch))

#### Auskunft und Anmeldung

Curaviva Weiterbildung Sozialpädagogik, Abendweg 1, 6000 Luzern 6  
Tel. 041 419 01 72/041 419 01 92/041 419 72 62 ■ Fax 041 419 72 51  
[wb.sozialpaedagogik@curaviva.ch](mailto:wb.sozialpaedagogik@curaviva.ch)

## Betreuung/Pflege Betagtenbereich

### Kurs 208 Grund- und Aufbaukurs

#### Betreuung von psychisch kranken und demenziell erkrankten Betagten

Die Betreuung von psychisch kranken und demenziell erkrankten Betagten stellt grosse Anforderungen an das berufliche Wissen und Können. Das Weiterbildungsmodul ermöglicht eine Vertiefung des Fachwissens, fördert das Reflektieren komplexer Alltagssituationen und erweitert die Kompetenzen im Umgang mit persönlichkeitsveränderten betagten Menschen.

**Kursleitung** Christoph Schmid und Margrit Schaller Schönborn  
Verantwortliche Bildungsbeauftragte Curaviva  
**Daten** **Teilmodul 1** 26./27. August und 9./10. September  
**Teilmodul 2** 21./22. Oktober und 11./12. November  
**Ort** Luzern

### Kurs 209 Grund- und Aufbaukurs

#### Vieles ist noch möglich ...!

Alltagsgestaltung und Aktivierung von Menschen mit Demenz  
Weiterbildungskurs 5 Tage

Spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten können wesentlich dazu beitragen, auch zu verwirrten BewohnerInnen eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen und sie in ihrem Alltag stützend zu begleiten. Sie helfen auch, um in herausfordernden Situationen mit gezielten Massnahmen und in Interventionen Lösungen zu finden, die für beide Seiten befriedigend sind.

Der Kurs vermittelt sowohl das medizinisch notwendige Fachwissen wie auch die Grundlagen für eine wertschätzende Begegnung mit demenzerkrankten Menschen.

**Kursleitung** Christoph Schmid und Margrit Schaller Schönborn  
**Datum** 26./27./28. Mai, 2. Juli, 20. August  
**Ort** SV-Service, Konferenz-Zentrum, Olten

**Kurs 210 Grund- und Aufbaukurs****Integrative Validation nach Richard**

Umgang mit Verwirrtheit/Demenz

Grundkurs 2 Tage

Mit der wertschätzenden Haltung der Integrativen Validation kann eine den verwirrten Menschen gerechte Atmosphäre geschaffen werden. Für die betroffenen älteren Menschen entsteht ein Gefühl von Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit. Angst und Stress lassen nach. Die Betreuungsarbeit erhält eine zutiefst menschliche Dimension, das «Zusammenleben» von Demenzbetroffenen und MitarbeiterInnen verbessert sich spürbar.

**Kursleitung** Bärbel Wagner  
**Datum** 14./15. Juni  
**Ort** Romero Haus, Luzern

**Kurs 211 Grund- und Aufbaukurs****Integrative Validation nach Richard**

Umgang mit Verwirrtheit/Demenz

Aufbaukurs 6 Tage

Die Integrative Validation beschreibt ein Handlungskonzept im Umgang mit demenzbetroffenen Menschen. Integrativ zu validieren heisst, den Betroffenen in seiner scheinbar verwirrten Welt aufzusuchen, seine Antriebe und Gefühle zu verstehen und darauf – auch gesamt-konzeptionell – einzugehen.

**Kursleitung** Nicole Richard  
**Datum** 2×3 Tage (52 Unterrichtseinheiten) mit Praxisaufträgen zwischen den Blocks

**Kursblock 1** 15./16./17. November 2004**Kursblock 2** 2./3./4. Mai 2005**Ort** Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg**Kurs 212 Grund- und Aufbaukurs****Basale Stimulation in der Pflege**

Grundkurs 3 Tage

Fehlende Bewegung, Demenz, der Verlust der vertrauten Umgebung usw. verändern die Wahrnehmung der Menschen. Interesse und Neugier am Alltag gehen zunehmend verloren. Wir beobachten, dass betroffene Menschen immer weniger sprechen, ihr Verhalten ändert sich. Sie wirken desorientiert, weil sie z. B. plötzlich den eigenen Mund nicht mehr finden, oder sie schreien, wenn wir sie bewegen. Die Basale Stimulation eröffnet Möglichkeiten, auf der Grundlage einer verlässlichen nonverbalen Kommunikation sensorische Erfahrungen in die alltägliche Pflege zu integrieren.

**Kursleitung** Ruth Alder-Waser  
**Datum** 30./31. März, 19. Mai  
**Ort** Haus Bruchmatt, Luzern

**Kurs 213 Grund- und Aufbaukurs****Basale Stimulation in der Pflege**

Aufbaukurs 2 Tage

**Kursleitung** Ruth Alder-Waser  
**Datum** 9./10. November  
**Ort** Haus Bruchmatt, Luzern

**Auskunft und Anmeldung:**

Curaviva Weiterbildung Betagte, Abendweg 1, 6000 Luzern 6  
 Tel. 041 419 01 66 ■ Fax 041 419 01 62  
 wb.betagte@curaviva.ch

**Gastronomie/Hauswirtschaft****Kurs 150 Gastronomie****Mit de Finger gschpüre und ässe...**

Essen mit der Hand oder Fingerfood als neue Möglichkeit

In fortschreitendem Stadium der Demenz können betagte Menschen oft nicht mehr mit dem Besteck umgehen. Kann ich als pflegende Person zulassen, dass sie mit der Hand essen? Können die Angehörigen dazu stehen, dass Vater oder Mutter plötzlich nicht mehr Messer und Gabel zur Hand nimmt, oder schämen sich gar die Betroffenen selber darüber?

**Kursleitung** Markus Biedermann  
**Datum** 3. September  
**Ort** Alters- und Pflegeheim Ruttigen, Olten

**Kurs 159 Gastronomie****Neue Kostformen im Heim**

Eine bedarfsgerechte, angemessene Ernährung im Alter kann allfälliges Fehlverhalten vergangener Jahre nicht vollständig ausgleichen, wirkt sich aber wesentlich auf das physische und psychische Wohlbefinden des alten Menschen aus.

**Kursleitung** Markus Biedermann  
**Datum** 21./22. Oktober  
**Ort** Oberaargauisches Pflegeheim, Wiedlisbach BE

**Auskunft und Anmeldung:**

Curaviva Weiterbildung Gastronomie/Hauswirtschaft, Abendweg 1, 6000 Luzern 6  
 Tel. 041 419 01 83 ■ Fax 041 419 72 51  
 wb.gastronomie@curaviva.ch

**Management****Kurs 109 Management Führung****Verantwortung wahrnehmen**

Ethische Prozesse und Organisationsentwicklung im Sozialbereich

Ein Seminar in Zusammenarbeit mit der Propstei Wislikofen

Sie leiten eine soziale Institution und sind verantwortlich dafür, dass den Bedürfnissen der BewohnerInnen entsprochen werden kann, das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt, die Qualität gut ist. Sie wissen, dass sich die Bedürfnisse der BewohnerInnen verändern, die Anforderungen an das Personal steigen, sich vermehrt auch ethische Fragen stellen und Ihre Verantwortung wächst.

**Kursleitung** Marianne Gerber, Gerhard Ruff  
**Datum** 11.–14. Februar  
**Ort** Bildungszentrum Propstei Wislikofen AG

**Anmeldungen bitte direkt an:**

Marianne Gerber, Curaviva-Projekt EPOS, Postfach, 8034 Zürich  
 Tel. 01 385 91 81 ■ Fax 01 385 91 99